

EU Wahlmonitor 2026

Parlamentswahl Zypern



Allgemeine Daten

*-Quellenlinks



Nikosia



979.865
Einwohner:innen



EU-Mitgliedstaat seit
1. Mai 2004



Schengenmitglieds-
prozess läuft



6/720 Sitze im
EU-Parlament



Euro seit 1. Januar
2008



EU-Ratspräsidentschaft
01.01.2026 - 30.06.2026



BIP/Kopf *
40.700 (13/27)

Vor der Wahl

Am 24. Mai wird in Zypern ein neues Parlament gewählt. Das zyprische Repräsentantenhaus übernimmt im einzigen präsidentiellen System der EU ausschließlich legislative Aufgaben. Derzeit sind 41 der gegenwärtig 56 Mitglieder des Repräsentantenhauses der Opposition zuzurechnen, stärkste Parteien sind dabei die konservative DISY, sowie die linke AKEL. Der parteilose Präsident Nikos Christodoulides genießt aktuell die Unterstützung von 16 Abgeordneten aus drei, zentristisch bis sozialdemokratischen Parteien.

Wahlhintergründe

Der Wahlkampf ist vor allem von innenpolitischen Alltagsthemen geprägt. Im Zentrum stehen steigende Lebenshaltungskosten, hohe Mieten sowie die Frage, ob Löhne und soziale Absicherung mit der Inflation Schritt halten. Seit dem Drohnenangriff auf eine britische Militärbasis im Süden der Insel im Kontext des Iran-Krieges spielt verstärkt auch eine geopolitische Dimension eine Rolle. Allen voran die rechtspopulistische Nationale Volksfront (ELAM) knüpft diese Themen verstärkt an Forderungen nach einer stark restriktiven Migrationspolitik und verschiebt so auch die öffentliche Debatte insgesamt nach rechts. Der Zypernkonflikt tritt stärker in den Hintergrund als bei vergangenen Wahlen.

Die hohe Zahl an Nichtwähler:innen und Unentschlossenen sowie die zunehmende Fragmentierung des Parteiensystems sind Symptom der weitverbreiteten Unzufriedenheit mit den politischen Eliten. Besonders jüngere Wähler:innen zeigen eine geringere Bindung an traditionelle Parteien.

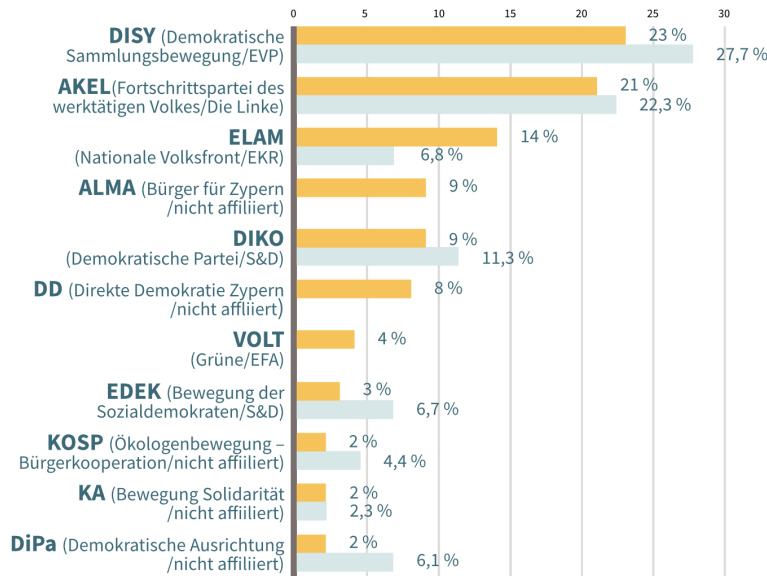
Politisches System



Präsident Nikos Christodoulides

Die Republik Zypern ist eine präsidentielle Demokratie mit einem Einkammersystem: Das Repräsentantenhaus umfasst offiziell 80 Sitze, von denen 56 für griechische und 24 für türkische Zyper:innen vorgesehen sind; letztere bleiben jedoch aufgrund der Teilung des Landes unbesetzt. Die Sperrklausel liegt bei 3,6 Prozent. Zusätzlich können die religiösen Minderheiten der Armenier, maronitischen und lateinischen Katholiken jeweils eine:n Vertreter:in wählen, welche im Repräsentantenhaus Stellung nehmen, aber nicht abstimmen dürfen. Der:die Präsident:in ist zugleich Staats- und Regierungschef:in, ernennt die Minister:innen und wird in einer direkten Wahl für fünf Jahre gewählt. Weder Präsident:in noch Minister:innen dürfen dem Parlament angehören.

Wer steht zur Wahl?



- Prognose für 2026 *
- Wahlergebnisse 2021

Stand: 19. Mai 2026

Wahlausgangsszenarien

Zypern steht vor einer historischen Parlamentswahl, die die Zusammensetzung des Parlaments deutlich verändern könnte, nahezu allen etablierten Parteien drohen teils deutliche Stimmenverluste. Der Ausgang der Wahl ist offen, es zeichnet sich jedoch ein enges Rennen zwischen den beiden großen Parteien, der Mitte-rechts-Partei DISY und der linken AKEL, ab. Gleichzeitig werden kleinere und neue Parteien an Bedeutung gewinnen, die im Fall von ALMA, Bürger für Zypern und Direkte Demokratie Zypern vor allem von Protestwähler:innen getragen werden. Dies deutet auf ein sich weiter fragmentierendes Parlament hin.

Position Zyperns innerhalb der EU

Die geografische Lage im östlichen Mittelmeer erlaubt es Zypern als Mittler zwischen der Europäischen Union und dem Nahen Osten zu agieren und eigene diplomatische Akzente zu setzen, zuletzt etwas bei einem multilateralen Treffen im April 2026 in Nikosia. Während die traditionell engen Verbindungen zu Russland seit 2022 deutlich reduziert wurden, bleibt eine informelle Präsenz sichtbar. Die offizielle Linie ist jedoch klar proeuropäisch und verurteilt den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Insgesamt agiert Zypern konsistent im Einklang mit der EU und verfolgt dabei unter anderem das Ziel die Zypernfrage sichtbar zu halten. Fiskalpolitisch setzt das Land nach den Erfahrungen der Finanzkrise auf Haushaltsdisziplin und Stabilität, unterstützt europäische Regeln, zeigt sich jedoch offen für flexible Maßnahmen in Krisenzeiten. Zentrales Ziel der aktuellen Ratspräsidentschaft Zyperns ist eine unabhängigere, stärkere Union.

Europapolitische Auswirkungen der Wahl

Aufgrund des präsidentiellen Regierungssystems haben die Parlamentswahlen nur begrenzte direkte Auswirkungen auf die Regierung und daher auch auf die Europapolitik. Das Wahlergebnis kann jedoch das innenpolitische Kräfteverhältnis und damit den Handlungsspielraum von Präsident Christodoulides beeinflussen. Mit Blick auf die Präsidentschaftswahlen 2028 wird entscheidend sein, ob sich Christodoulides künftig stärker auf die konservative DISY stützt oder eine Annäherung an ELAM sucht. Insbesondere ein stärkeres Abschneiden EU-skeptischer oder rechter Parteien wie ELAM, die ihre Zustimmungswerte bei den Wahlen am 24. Mai im Vergleich zu 2021 verdoppeln könnte, könnte dann zu einer vorsichtigeren oder selektiveren Haltung in einzelnen europapolitischen Fragen führen, etwa bei Migration, Sanktionen oder Erweiterung.